

Kinderfest im IZ „Globus“

In diesem Jahr kamen zu uns zum IZ „Globus“ ungefähr 150 Kinder zusammen mit ihren Mamas, Papas, den Großmüttern und Großvätern. Man musste sogar statt der 4 angezeigten Feste noch ein zusätzliches 5. Fest organisieren, damit alle die es wünschten, sich vergnügen und mit dem Großväterchen Frost, dem Schneewittchen und anderen Märchenfiguren treffen und schließlich Geschenke erhalten konnten.



Am besten ist es, wenn unsere Gäste ihre Meinungen zum Fest selbst erzählen.



Das neue Jahr ist für mich das liebste und lang ersehnteste Fest. An seiner Schwelle umfasst mich ein seltsames Gefühl, dass irgendetwas Wunderbares und Freudiges passieren muss.

Überall ist eine festliche Atmosphäre, und die Menschen bereiten sich auf seine Ankunft vor, kaufen für zu Hause prachtvolle Tannenbäume, bringen Früchte und Süßigkeiten auf den Tisch und schließlich Geschenke für die nahen Verwandten. Jedes Jahr lädt das Team von IZ „Globus“ die Kinder und Erwachsenen zum Neujahrsfest ein.

Und es beginnt ein richtiges Märchen.

Die Musik, die elegante Schönheit des Tannenbaums, die wunderbare Gestaltung, Dekorationen und kostümierte Vorführungen erwarteten die Gäste. Reigentänze, Bewegungsspiele, Rätsel und Tänze schufen ein Festtagsgefühl, erzeugten Frohsinn und Heiterkeit. Als Gast kamen zu den Kindern verschiedene Märchenhelden: Baba Jaga und Koschtschei der Unsterbliche, Mickey- und Minnie-Maus, der fröhliche Clown und der Schneemann sowie schließlich Großväterchen Frost und Schneewittchen. Die Kinder lasen, indem sie ihre prächtigen Neujahrskostüme zeigten, mit Vergnügen Gedichte, sangen Lieder und beteiligten sich an den Theaterstücken.

Wie in jedem beliebigen Märchen siegte das Gute über das Böse, was den kleinen

Zuschauern viel Freude bereitete. Großväterchen Frost und Schneewittchen überreichten den Kindern Neujahrsgeschenke.

Von ganzem Herzen möchten wir dem Team für das völlige Eintauchen in das Märchen, in das Kinderland danken!

Wie angenehm ist es zu erkennen, dass in unserer Zeit der Hochtechnologien, Computer und sonstigem Schnickschnack es die Leute zu lebenswertem Umgang zieht. Nach der Vorstellung, und während des Teegenusses mit Süßigkeiten und Gebäck konnten die Gäste ihre Eindrücke austauschen.

Ich wünsche den Organisatoren des Kinderfestes weitere schöpferische Erfolge, neue Ideen und ein prächtiges 2020!

Meine Verehrung den Gästen des Festes

Ibraeva Irina



Zusammen mit den Kindern drücken wir eine große Dankbarkeit dem IZ „Globus“ für das wunderbare Neujahrsmärchen aus!

Die Kinder zeigten eine unglaubliche Begeisterung! Wir bekamen eine Menge positiver Emotionen. Wir beteiligten uns am Schauspiel, beantworteten die Fragen, freuten uns und

waren auch traurig mit den Helden.

Danke für den herzlichen Empfang, die gute Organisation und... erwartet uns wieder als Gäste!

Familie Straitenberger

Auch am späteren Abend, als alle frühen Veranstaltungen schon beendet waren, traf sich die „Globus“-Mannschaft (wie gesagt, ermüdet, aber zufrieden) zu einem Neujahrstisch. Um zu feiern, einander das Allerbeste zu wünschen, Eindrücke auszutauschen und Bilanz zu ziehen.

Zu diesem Zeitpunkt habe auch ich beschlossen, „zu den heißen Spuren“ ein Interview (ohne vorherige Vorbereitung) aufzunehmen. Ich denke, dies wird auch für unsere Leser interessant sein.



Marina Murberg

Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken! Ich hoffe, dass unser Team sich noch mit neuen Akteuren – mit jungen, talentierten wie auch in diesem Jahr

vervollständigen wird. Doch wir werden auch die Älteren, die große Erfahrungen haben, nicht vergessen.



Einzelnen möchte ich den zwei Irinas danken, die selbst prächtige Kostüme geschaffen haben und sehr viel zu originellen eigenen Ideen beigetragen haben. Irina Kuljabina (Baba Jaga) erdachte sich originelle geflochtene Schuhe, die wir zusammen geflochten, gefärbt und gestaltet haben. Ich habe Iryna Konstantynova (Minnie-Maus) angerufen und sagte: „Ich bestelle Stoff, und wir werden nachdenken, wie man dir ein Gewand nähen kann“, und sie schickt mir ein Foto zu, wo sie in einem schon fertigen Kostüm steht und daneben Lew im Clownkostüm.

Elena Murberg beschäftigte sich mit einer musikalischen Gestaltung, alle unsere „Aufträge“ erfüllte sie: 2 Sekunden, 5 Sekunden zugeben, 20 Sekunden wegnehmen ... Dort schnitt sie ab, dort klebte sie zusammen und war fertig. Igor Shemyakov begeisterte alle im Schneemannskostüm – in schönen weißen Strumpfhosen, als würde er direkt aus der Ballettschule kommen und nicht dem „Globus“-Vorstand ähnlich sein.



Galina Schaatschneider

Leider war ich beim Fest nicht anwesend, aber doch mit dem ganzen Herzen dabei! Weil ich jeden Tag gesehen habe, wie die Vorbereitung läuft, mit welcher Liebe, mit welcher Leidenschaft und welchem Enthusiasmus alle dieser wohlwollenden gute Sache gegenüberstanden. Und deshalb sage ich in fester Zuversicht: „Ich selbst bezweifle nicht, dass alles auf höchstem Niveau ablief!“

Alla Borodulina

Im Rahmen meiner Tätigkeit treffe ich schon viele Jahre auf Kinder mit Eltern. Wenn sie kommen, sind sie immer etwas schüchtern in Erwartung von irgendetwas Unbekanntem. Doch ihre Augen drücken die Gefühle aus. Sie haben Angst, die Hand der Mama loszulassen. Dann findet die Vorstellung statt. (All diese Jahre habe ich sie nicht vollständig gesehen – die Spezifik meiner Arbeit). Und dann, wenn wir uns am runden Tisch



zusammensetzen, bei süßem Tee und Gebäck, sehe ich vollkommen andere Augen, Lächeln der Eltern. Die Kinder strahlen, schließen die Arme um ihre Geschenke und Preise, die sie erhalten haben und sagen: „Wir kommen unbedingt zum nächsten Neujahrsfest wieder hierher!“ Und die Eltern ergänzen „Wir kommen hierher, um wieder ein Wunder zu erleben.“

Lew Gadas

Schon viele Jahre führen wir die frühen Veranstaltungen durch. Während dieser Zeit fielen mir eine Reihe von Rollen zu – Großväterchen Frost, Postbote Pechkin, Artemon usw. In diesem Jahr erhielt ich die große Rolle eines Clowns.

Und das Angenehmste: wenn du ein Kind an die Hand nimmst, schaut es freudig dich an, entspannt sich und umarmt dich. Dieses Lächeln ist das Kostbarste. Dafür machen wir auch alles.

Iryna Konstantynova

Die Vorbereitung zu den frühen Neujahrsveranstaltungen sind immer eine Freude! In diesen Augenblicken fühlen wir alle eine Flut von schöpferischem Eifer und Begeisterung. Man möchte die interessanten Kostüme für unsere Märchenhelden erdenken, und im Laufe der Proben werden irgendwelche fröhlichen Zwischenrufe und Situationen geboren.

Allmählich erwacht unser angedachtes Märchen, wird durch unsere Emotionen, durch Humor und Güte erfüllt.



Und wenn wir den Anklang und die innere Teilnahme der Kinder während des Schauspiels spüren, dann ist das auch für uns ein echter kleiner kreativer Erfolg.

Elena Shemyakova

Ich möchte daran erinnern, wie viele Jahre bei uns im „Globus“ das Neujahrsfest schon stattfindet.

Mir fällt es schwer, irgendetwas zum Ausdruck zu bringen. Aber in diesem Jahr war ich stark und angenehm positiv überrascht, wie ich den Verlauf der Vorbereitungen beobachtet habe, welche „Lanzen gebrochen“ wurden im Prozess der Debatten und Proben ... Gerade in solchen Augenblicken ist es angenehm zu erkennen, was wir für ein echt kreatives Team sind und auch den Geschmack der Menschen treffen. Wenn ein Mensch Tränen für eine Sache vergießt, dann hat sich die Mühe gelohnt. Vielleicht ist das unsere hauptsächliche Errungenschaft.

Ein besonderer Dank gilt Marina und Elena Murberg für das klassische Szenarium, die Unerschöpflichkeit der Ideen und der professionellen Regie.

Irina Kuljabina

Ich bin im „Globus“-Kollektiv jemand, der relativ neu ist. Dieses Mal erhielt ich die Rolle der Baba Jaga. Das Szenarium war erst im Oktober geschrieben worden. Die Proben waren anfangs nicht einfach.

Allgemein möchte ich sagen, dass ein solches Fest vorzubereiten, eine große Arbeit ist. Das Szenarium blieb schließlich der Kernpunkt, aber manchmal geschahen unvorhergesehene Situationen, und wir alle wurden „Meister der Improvisation“. Wenn ich nach der Reaktion im Saal urteile, denke ich, dass es den Eltern und Kindern gefallen hat, ja auch wir waren mit unserer Arbeit voll zufrieden. Die Kostüme waren schick!

Ich habe mich in die Rolle so eingelebt, dass viele Kinder sich sogar gefürchtet haben, die Baba Jaga zu fotografieren.



Igor Shemyakov

Als Vorstand will ich einen wichtigen Gedanken anmerken: Das neue Jahr – das ist ein Fest, das uns alle aus den alltäglichen Dingen herausreißt, als freundschaftliches Team zusammenschweißt, uns zwingt, das Alter zu vergessen und uns für ein Treffen mit neuen Abenteuern, neuen Szenarien und neuen Rollen vorzubereiten.

Meine Ergänzung ist: Zusammen mit Tochter, Schwiegersohn und Enkelin war ich in der Rolle eines Zuschauers. Uns hat es gefallen: die eindrucksvolle festliche Atmosphäre, die festlich gekleideten Kinder in den schönen Neujahrskostümen, die Reigentänze rund um den Tannenbaum, die sehr geschmackvollen und guten Geschenke.

Es verging die Zeit, aber mit der Enkelin spielen wir bis jetzt Baba Jaga und Koschtschei der Unsterbliche. Sie ist bereit, unendlich viel die Verse zu wiederholen, die Großväterchen Frost erzählte um sich auch zum nächsten Neujahrsfest wieder im „Globus“ zu treffen.

Svitlana Baranenko